

<https://doi.org/10.20378/irbo-55346>

D. HARMENING, *Fränkische Mirakelbücher. Quellen und Untersuchungen zur historischen Volkskunde und Geschichte der Volksfrömmigkeit* (Würzburger Diözesangeschichtsbll. 28 [1966] 25–240). Die ma Mirakelbücher sind für die verschiedensten Wissenschaftszweige, u. hier wieder für die unterschiedlichsten Aspekte von Bedeutung: relig. Kern des Heiligtums, Art des Kultes, Brauchtum u. damit zusammenhängende Fragen, Personen- u. Familiengeschichte, Kunst- u. Liter.wissenschaft, Orts- u. Siedlungskunde, Einblicke in kulturelle Begebenheiten usw. Von daher darf man eine Abh. begrüßen, die, über ihren Sachwert hinaus, ein gutes Arbeitsinstrument darstellt bzw. hilft, bestimmte Fäden, die auf einmal unmöglich alle ausgesponnen werden können, weiter zu verfolgen. – In einem 1. Teil wird ein Überblick zu den Wallfahrtsorten u. deren Materialsammlungen des fränk. Bereiches (mit spezifizierten Liter.angaben) geboten. Die anschließende Analyse *Die Mirakelliteratur* kennzeichnet diese Gattung u. entfaltet sie unter mannigfachen Blickpunkten. Der 3. Teil (*Die Mirakelaufzeichnungen als Zeugnisse der historischen Volkskunde und Frömmigkeitsgeschichte*) ist für die Liturgik bes. interessant, weil hier diese speziell berührende Daten behandelt werden (Verhältnis zum Patron; Probleme bzgl. ungetaufter Kinder; Gelübde; Wallfahrt; Gnadenort; Heilwunder; Kultdynamik u. Kultgeographie, letztere mit 2 Plänen). In einem umfangreichen statistisch-geograph. Teil sowie einem breiten Register wird das Material nach den verschiedensten Seiten hin aufgeschlüsselt, so daß die einschlägige Forschung brauchbare Hilfen erhält. H.R. 585